

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0481/16

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung FLRV vom 09.03.2016 zum TOP 6.2 - Essensversorgung Warsbergstraße 3 (Drucksache 0385/16)

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Die Essensversorgung in der Warsbergstraße ist mit der Versorgung in einer Schule aus folgenden Gründen nicht zu vergleichen:

- in der Schule geht es lediglich um die Versorgung mit einem Mittagessen
- die Ausgabe erfolgt nur einmal am Tag an einer Stelle
- die Versorgung erfolgt nur an den Wochentagen Montag bis Freitag

In der Warsbergstraße handelt es sich um eine Ganztagsversorgung, d. h. Frühstück, Mittagessen und Abendessen und zwar täglich, also auch an den Wochenenden und an Feiertagen. Dabei fallen z. B. auch Sonn- und Feiertagszuschläge für das Personal an. Die Essensausgabe erfolgt also dreimal täglich und an 2 Ausgabestellen. Schon aus diesen Gründen ist ein Vergleich mit einer Schule nicht möglich.

Zu dem hohen Kostenaufwand sei noch bemerkt, dass sich die Kosten (Wareneinsatz plus Personal und Verwaltungskosten) pro Tag auf ca. 8,69 EUR belaufen, wohlbemerkt für drei Mahlzeiten am Tag für Erwachsene. Im Vergleich dazu kostet allein ein Mittagessen in einer Kindertagesstätte etwa 4,00 bis 4,70 EUR, bei selbstkochenden Einrichtungen z.T. noch mehr. Selbstverständlich wäre eine Selbstversorgung durch die entfallenden Personalkosten günstiger und besser, ist aber in diesem Gebäude wegen ebenfalls sehr hoher Kosten für Investitionen nicht realisierbar.

Eine Essensausgabe durch die Flüchtlinge kann auf Grund einschlägiger Hygienevorschriften nicht erfolgen.

Anlagen

gez. Guido Kläser

Unterschrift Amtsleiter 50

16.03.2016

Datum